

6. Institut für Fernstudien- und eLearningforschung



Institutsleitung

Per Bergamin

IFeL Kursangebot

- Teledozent 1 + 2
- MOODLE Einführung
- MOODLE Inhalte
- MOODLE Didaktik
- Projektunterricht

6.1 Allgemeines / Personal

2010 war für das Institut Fernstudien- und eLearningforschung (IFeL) ein ereignisreiches Jahr. Dies zeigte sich vor allem durch strukturelle und personelle Änderungen. In struktureller Hinsicht wurden für die nächsten fünf Jahre zwei Forschungs- und ein Entwicklungsbereich festgelegt:

1. Forschung
 - Selbstreguliertes Lernen (SRL)
 - Usability im Kontext von Lernen und Wissensaneignung

2. Entwicklung

- Qualität in virtuellen Lernumgebungen

Personell ergaben sich folgende Mutationen:

- Prof. Dr. Rudolf Groner und Simone Ziska (Mutterschaft) haben das Institut verlassen. An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihr Engagement und die kompetente Mitarbeit.
- Neu angestellt wurde Andreas Hediger (100%), zudem wurde der Anstellungsgrad von Eva Siegenthaler (100%) und Pascal Wurtz (90%) erhöht.

Im Jahr 2010 konnten drei neue Drittmittelprojekte akquiriert werden. Weitere wichtige Bestandteile der Tätigkeiten bildeten die Eingabe des Projektes LCLL (Förderung des Lerntransfers durch computerbasiertes Prompting in einem Blended-Learning-Szenario für Lehramtskandidaten/innen) im Programm DORE beim schweizerischen Nationalfonds. Die Durchführung mehrerer Experimente zum Lesen über E-Books und Tablets sowie die Kursentwicklung nach neuen Qualitätskriterien (Best Practice) bildeten weitere wichtige Tätigkeitsschwerpunkte.

6.2 Forschung und Entwicklung

Folgende Drittmittelprojekte sind im Laufe des Jahres 2010 eingereicht bzw. durchgeführt worden:

- In Durchführung: **DICE** – Digital Copyright for eLearning (AAA-Switch Programm): Aufbau und Entwicklung eines Supportsystems für Lehrende an schweizerischen Hochschulinstitutionen im Bereich des Digital Copyright Management. Im Jahr 2010 wurden folgende Arbeiten ausgeführt:
 1. Erstellung eines Handbuchs zum Thema Copyright in der Lehre auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch
 2. Erarbeitung eines Kursdesigns für den Aufbau von Fallstudien und deren Umsetzung in einem Online-Kurs
 3. Durchführung von Workshops in Genf und Lugano
 4. Start der Evaluation des ProjektsLeading House ist die Università della Svizzera Italiana (USI). Hochschulpartner sind die Universität Genf, die ETH Zürich und die Fernfachhochschule Schweiz. Ein weiterer Partner ist Creative Commons Schweiz.
- In Durchführung: **E-xcellence.ch** (AAA-Switch Programm): Im Projekt E-xcellence.ch wird das EADTU Benchmarking-Tool for Quality Assessment in E-Learning überarbeitet und auf schweizerische Verhältnisse angepasst. Der aktuelle Entwicklungsstand beinhaltet einen web-basierten Fragebogen mit 30 Fragen (60 Items), welcher drei unterschiedliche E-Learning-Szenarien und 7 verschiedene Benutzerrollen berücksichtigt. Ergänzend findet man Ansprechpartner über eine Community und einen Pool of Experts. Leading House ist die Fern-

- fachhochschule Schweiz. Hochschulpartner sind die Uni Lugano (USI), Uni Fribourg (Centre NTE), Uni Basel (LTN), Fachhochschule Nordwest Schweiz (FHNW), Berner Fachhochschule (BFH) und SWITCH.
- In Durchführung: **EduLap** (Projekt SUK): Hauptziel des Projektes ist die Entwicklung eines technischen Systems für standortübergreifende Integration von Lehrangeboten im Massenfach Psychologie. Arbeiten 2010: Entwicklung eines E-Learning-Lehrmittels zum wissenschaftlichen Schreiben in der Psychologie: Einführung in die Literaturverwaltung mit Zotero, Zitieren nach APA, Literaturrecherche. Verschiedene Arbeiten zur Unterstützung anderer Teilprojekte (MESOSworld, Lernvideos, Datenbankpflege). Leading House: Psychologisches Institut der Universität Zürich. Projektpartner sind die Universitäten Bern, Genf und Lausanne sowie die Stiftung Universitäre Fernstudien Schweiz.
 - In Durchführung: **SRL in TELE's** (Self-regulated learning in technology enhanced learning environments): Selbstreguliertes Lernen in technologisch verbesserten Lernumgebungen STELLAR. In diesem Projekt (2010/2011) wurde eine Konferenz in Barcelona zum Thema «Fostering SRL» durchgeführt. Mit den Konferenzbeiträgen wird 2011 ein Tagungsband erstellt. Die Leitung des Projekts liegt bei der Universität Köln. Projektpartner sind Fernfachhochschule Schweiz, Instituto Tecnologie Didattiche, Nottingham Trent University, Vrije Universiteit Amsterdam, Universidade Católica Portuguesa, Universitat de Barcelona.
 - Projekteingabe: **LCLL** – Förderung des Lerntransfers durch computerbasierte Prompts in einem Blended-Learning-Szenario für Lehramtskandidaten/innen (SNF-Programme DORE): Im Rahmen eines Blended-Learning-Szenarios wird ein Kurs erstellt, welcher über Promptingmassnahmen die Förderung eines praxisorientierten Lerntransfers verbessern soll. Die Wirkungen der Massnahmen werden in Probelektionen über Videocodierung gemessen. Der Projektentscheid seitens des SNF wird im März 2011 gefällt. Forschungspartner ist die Fernfachhochschule Schweiz. Praxispartner sind die PH Wallis, die Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).
 - Projekteingabe: **MOCLogMOCLog** – Monitoring Online Courses with Logfiles (AAA-SWITCH): Das bereits bewilligte Projekt dauert von Januar 2011 bis Juni 2012. In diesem Projekt geht es darum, ein Tool zu entwickeln, das die Logfiles von Studierenden, Dozierenden etc. anhand didaktischer Kriterien auswertet. Die Logfile-Auswertungen stehen diversen Anspruchsgruppen wie Studierenden, Dozierenden, Studiengangsleitern oder Administratoren in jeweils anders aufbereiteter Form zur Verfügung. Projektpartner sind folgende Institutionen: Fachhochschule Nordwest Schweiz (FHNW), Università della Svizzera italiana (USI) sowie die Berner Fachhochschule (BFH).

6.2.1 TeleArk-Projekte

Multifunktionale Usability Analyse: Test und Integration von Emotionskodierung in die be-

stehenden Ebenen der Multifunktionalen Usability Analyse. Dabei hat sich die manuelle Kodierung mittels der Software Noldus Observer als tauglich und nützlich herausgestellt. Eine automatische Kodierung des Gesichtsausdrucks mit dem System Face Reader (beta) erwies sich hingegen als nicht praxistauglich und wird nicht weiterverfolgt.

Usability Analyse für Wallis Tourismus
(Beschreibung siehe Dienstleistungsprojekte)

6.2.2 Interne Projekte

Projekt e-reading (Usability Labor)

Das Projekt e-reading startete bereits im letzten Jahr und wurde im 2010 weiter ausgebaut. Mit dem Aufkommen der neuen Tablet-PC-Generation wurde der Technologie-Unterschied zwischen verschiedenen E-Reading-Geräten stärker ins Zentrum des Projektes gestellt.



Insgesamt wurden drei weitere Experimente am Usability Lab durchgeführt:

- Studie zum Ermüdungsprozess beim Lesen über längere Zeit
- Studie zum Leseverhalten über kürzere Zeit mittels Eye Tracking
- Studie zur Benutzerfreundlichkeit von verschiedenen E-Reading-Geräten getestet

Die Forschungsergebnisse sollen in wissenschaftlichen Journals publiziert werden und als Grundlage für den Einsatz von E-Reading-Geräten in der Lehre dienen.

Best Practice-Referenzkurse

Die Direktion der FFHS hat das IfeL beauftragt, die bestehenden Module zu überprüfen und ein Konzept zur Weiterentwicklung des Online-Lernens einzuführen. Das daraus entstandene Projekt Best Practice vereint die aktuellen Erregenschaften aus Forschung & Entwicklung und der Technik mit den praktischen Erfahrungen der Dozierenden. Das Projekt soll das kooperative und aktive Lernen vorantreiben. Dazu gehört die Entwicklung von einigen Leuchtturm-Modulen hin zu mehr Handlungsorientierung und Selbstregulation. Damit soll der Best Practice-Prozess mit diesen Anschauungsbeispielen weiter vorangetrieben werden.

6.2.3 Tagungen und Konferenzen

Im Rahmen der Forschungstätigkeiten haben die Mitarbeitenden des IfeL an folgenden Tagungen und Konferenzen mit Präsentationen teilgenommen:

- **SFEM** (Oktober 2010): «E-Reading beim Lernen: Leselust oder Frust? Per Bergamin, Eva Siegenthaler

- **EADTU Jahreskonferenz, Zermatt**
(September 2010): «Relationship between self-regulation and the flexibility of learning environments». Per Bergamin, Cindy Eggs
- **EADTU Jahreskonferenz, Zermatt**
(September 2010): «Electronic reading devices in distance learning». Eva Siegenthaler
- **EADTU Jahreskonferenz, Zermatt**
(September 2010): «Designing Model Courses for a process of e-learning environments». Andreas Hediger, Jetmire Sadiki
- **KMU-Wirtschaftsförderungstag, Brig**
(September 2010): «Praxisnahe Erforschung und Gestaltung interaktiver Technologien». Pascal Wurtz
- **BITKOM Akademie, Berlin**
(April 2010): «E-Reading-Usability: Lese-lust oder Lese-frust?». Eva Siegenthaler
- **SITE Conference, San Diego**
(März / April 2010) «Teaching with electronic reading devices». Prof. Dr. Rudolf Groner und Eva Siegenthaler
- **MoodleMoot 2010, Berlin**
(März 2010): «GPS4Learning – kompetenz-basiert lernen». Andreas Hediger
- **EDUHUB DAYS** (Januar 2010):
«Präsentation Usability Lab». Per Bergamin, Eva Siegenthaler, Rudolf Groner

6.3 Dienstleistungsprojekte

PH Wallis Blended Learning

Im Auftrag der Pädagogischen Hochschule Wallis wurde ein Weiterbildungskurs für Ausbilder zum Thema «Blended Learning» entwickelt. Der Pilotkurs für die deutschsprachigen Fachberater des Kantons Wallis mit Start Ende Juni 2009 wurde im Januar 2010 erfolgreich abgeschlossen. Ein vorgesehener

Pilotkurs im französischsprachigen Kantons-teil wurde nicht durchgeführt.

Usability Analyse für Wallis Tourismus

Der Webauftritt von Wallis Tourismus wurde im Rahmen des kompletten Redesigns durch das Usability-Labor auf Benutzerfreundlichkeit hin untersucht. Aus den Befunden wurden Optimierungsmöglichkeiten für Layout, Navigation und Funktionsumfang abgeleitet und umgesetzt. TeleArk hat das Projekt finanziell unterstützt.

6.4 Ausbildung und Wissenstransfer

Das letztjährige Angebot an Workshops wurde überarbeitet. Neu wurde das Programm in drei Teile gegliedert, in denen neun Veranstaltungen durchgeführt wurden:

- **Präsenz-Workshops:**
Faktoren der Selbstregulation im Studium am 20.04.2010 in Bern, Allgemeine Didaktik Grundlagen am 29.05.2010 in Bern und MOODLE Kompakt am 11.09.2010 in Regensdorf.
- **ONLINE Live Meetings:**
Kommunikation/Kooperation am 25.08.2010, Online-Communities am 17.11.2010 und Entwicklung eines Online-Tutorials am 19.01.2011.
- **ONLINE Kurs TELEDZOENT:**
Der Kurs Teledozent besteht aus zwei Modulen mit insgesamt 10 ECTS Punkten. 14 Teilnehmende haben Modul 1 belegt. Modul 2 haben 5 Teilnehmende am 19.11.2010 erfolgreich abgeschlossen und konnten an diesem Datum das Certificate of Advanced Studies in Empfang nehmen.

6.4.1 MOODLE Tutorials

Die 2009 entwickelten MOODLE-Tutorials für Dozierende und Studierende wurden im Jahr 2010 auf der MOODLE-Lernplattform der FFHS eingebunden und so für die Nutzer besser zugänglich gemacht. Zudem wurde das Tutorial in der Einführung der neuen Dozierenden eingesetzt, damit sie einen ersten Kontakt mit der Lernplattform vor dem Start des Semesters haben. Im Weiteren wurden einzelne Anpassungen an Übungen und Texten gemacht z.B. bedingt durch die Umstellung des Logins auf AAI.

6.5 Webauftritt

Dieses Jahr war es ein Anliegen, bei der Pflege der Webseite die Mediathek auszubauen. Insgesamt wurden sieben neue Tools und fünf neue Ressourcen aufgeschaltet. Bei den Tools handelt es sich um Open Source-Tools, die frei genutzt werden können. So kann bspw. TitanPad, mit dem sich gemeinsam und zeitgleich Texte schreiben lassen, genutzt werden, um direkt ein Protokoll zu erstellen und allen zugänglich zu machen. Ein weiteres nützliches Tool ist Zamzar, bei dem Video-, Audio-, Bild- und Textdateien in verschiedene andere Formate umgewandelt werden können.

TitanPad ermöglicht die gemeinsame und vor allem gleichzeitige Bearbeitung eines Dokuments.

